Liebe Leserinnen, liebe Leser,

eine erfreuliche Nachricht verbreitete kürzlich der Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen (BFW). Das derzeitige Geschäftsfeld der Bauträger und Projektentwickler könne nur als äußerst stabil und solide bezeichnet werden. Die Mitgliedsunternehmen im BFW können keine Verschlechterung beim Abverkauf von Eigentumswohnungen feststellen.

„Auch Anzeichen eines Preissturzes sind nicht in Sicht“, wie BFW-Präsident Andreas Ibel die Ergebnisse der neuen Mitgliederumfrage zum Wohneigentumsmarkt kommentierte. Die mittelständischen, überwiegend regional verankerten Mitgliedsunternehmen des Verbands stehen für 50 Prozent des Wohnungsneubaus in den Ballungszentren Deutschlands.

„Die Nachfrage nach Wohneigentum ist regional gespeist und konzentriert sich auf das mittlere Preissegment mit Zwei- bis Dreizimmerwohnungen“, so Ibel. Damit ist erfreulicherweise zu erwarten, dass die Nachfrage mit der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung auch weiterhin eng verzahnt bleibt. Die Kaufpreise könnten also für eine längere Zeit ohne größere Ausschläge auf dem derzeitigen Niveau bleiben.

61,5 Prozent der befragten Projektentwickler und Bauträger sehen keine Änderungen bei den Abverkaufzeiten. Fast ein Drittel der Unternehmen gibt an, der Abverkauf der Wohnungen verlaufe sogar schneller als üblich. Nur 6 Prozent stellen zögerliche Verkäufe fest.

Auch bei der Nachfrage geht der Trend weiter nach oben: Fast 96 Prozent der Befragten sehen eine gleichbleibende oder sogar steigende Nachfrage.

In politisch stürmischen Zeiten wirken Nachrichten über stabile Verhältnisse und Preise auf gleichbleibendem Niveau wie aus einer anderen Welt.

Mit herzlichen Grüßen aus Stuttgart

Ihr Jörg Bleyhl

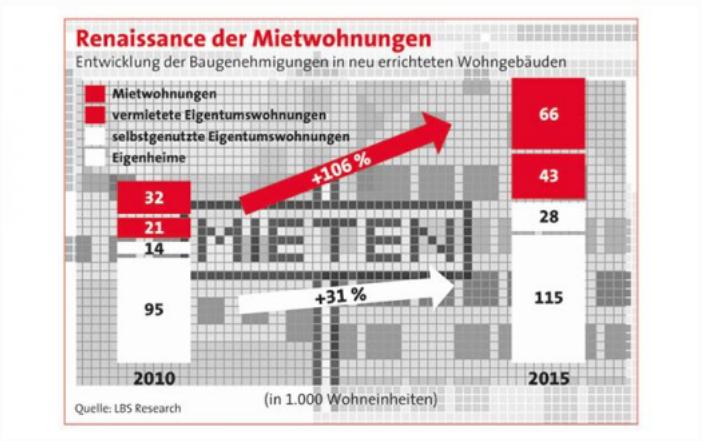
Facebook Twitter

» NEWS

BBSR: Wohnungsmieten flächendeckend gestiegen

Die Neuvertragsmieten in Deutschland sind im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 4,9 Prozent auf durchschnittlich 7,65 Euro pro Quadratmeter gestiegen. Besonders stark zogen die Preise in Großstädten mit mehr als 500.000 Einwohnern an. Das geht aus einer Auswertung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hervor. Im Schnitt stiegen die Mieten der im Vorjahr angebotenen Wohnungen in den Großstädten mit mehr als 500.000 Einwohnern um 6,3 Prozent – auf 9,97 Euro pro Quadratmeter.

Mehr...



LBS Research: Geschosswohnungsbau breitet sich aus

Die zu lange vernachlässigte Neubautätigkeit in Deutschland ist bekanntlich eine wesentliche Ursache für die in vielen Städten entstandenen Engpässe auf dem Wohnungsmarkt und die damit einhergehenden Preis- und Mietsteigerungen. Inzwischen sind die Knappheitssignale am Markt angekommen: Auch getrieben durch das extrem niedrige Zinsniveau und fehlende Anlagealternativen springt die Bautätigkeit kräftig an.

Mehr...

© ratioplan GmbH, Dollnstein

++ Textanzeige ++

Intelligente Vernetzung von Strom und Wärme
Bayerische Gemeinde Bodenmais setzt auf kaltes Nahwärmenetz

Mit einem umweltfreundlichen Wärmekonzept geht die 3000-Seelen-Ortschaft Bodenmais mit zukunftsfähigem Beispiel voran: seit 2015 verfügt die Gemeinde über ein sogenanntes „kaltes“ Nahwärmenetz. Die Technologie dieser Wärmeversorgung, entwickelt durch die ratioplan GmbH, besteht im Wesentlichen aus der Nutzung erneuerbarer Energien und flexiblen Temperaturen – ideal geeignet für Gemeinden, Kommunen und Gewerbegebiete. Interessierte finden das erfolgreiche Praxisbeispiel aus Bodenmais sowie weitere spannende Hintergrundinformationen zum Thema „kaltes Nahwärmenetz“ unter *www.ratioplan.bayern*

» POLITIK

Gescheitertes Gebäudeenergiegesetz: Erheblicher Rückschlag für die Energiewende im Gebäudesektor

KOMMENTAR | Andreas Kuhlmann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutschen Energie-Agentur (dena) und Sprecher der Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea) zum Scheitern des Gebäudeenergiegesetzes: „Wir bedauern sehr, dass der Koalitionsausschuss sich gestern nicht auf einen Kompromiss zum neuen Gebäudeenergiegesetz (GEG) verständigen konnte und dieses Vorhaben damit für diese Legislaturperiode gescheitert ist."

Mehr...

Studie "Wohnen in Deutschland 2017" - Wohneigentum bleibt erschwinglich

Zwei Drittel der Deutschen finden, dass sich Wohneigentum grundsätzlich lohnt. Es leben jedoch nur 46 Prozent nach eigenen Angaben im Eigenheim – und das, obwohl sieben von zehn Regionen in Deutschland bezahlbar und wertstabil sind. Zu diesem Ergebnis kommt die Sparda-Studie „Wohnen in Deutschland 2017“, die vom Beratungsunternehmen Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult (IW Consult) und dem Institut für Demoskopie Allensbach (IfD) erstellt wurde.

Mehr...

Wärmewende 2030: Klimaschutz braucht Realitätssinn

Mit der Studie „Wärmewende 2030“ versucht der Think Tank Agora Energiewende darzustellen, wie der Wärmemarkt 2030 aussehen muss, um die Klimaschutzziele der Bundesregierung in 2050 zu erreichen. Im Unterschied zu früheren Betrachtungen spielt der Energieträger Gas in diesem Szenario sowie die vorhandene Infrastruktur des deutschen Gasnetzes auch in 2030 noch eine tragende Rolle. Darüber hinaus wird konstatiert, dass hybride Systeme, bestehend aus einer Kombination von Brennwertgeräten und Wärmepumpen, für den gleitenden Übergang von der fossilen zur erneuerbaren Energie benötigt werden.

Mehr...

Wohneigentumsförderung - Handlungsbedarf bei der Grunderwerbsteuer

Wohneigentum ist ein wichtiger Teil der Altersvorsorge. Doch trotz niedriger Zinsen bleibt die Bundesrepublik ein Land der Mieter. Grund dafür sind neben dem mangelnden Angebot an Immobilien auch die hohen Eigenkapitalanforderungen und die erheblichen Kaufnebenkosten. Dabei gäbe es Wege aus dem Dilemma, zeigt eine Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW).

Mehr...

++ Textanzeige ++

Überraschend leise: die Close-Motion®-Türschließer

Wie viel leise passt in einen Türschließer? Die Close-Motion® Technologie von ASSA ABLOY lässt Türen nahezu lautlos und absolut zuverlässig ins Schloss gleiten. Die innovative Technologie optimiert den Bewegungsablauf der Tür und sorgt für einen nahezu lautlosen Schließvorgang. Einbau, Grundeinstellung und nachträgliche Montage gestalten sich denkbar einfach. Unabhängig von Bedingungen vor Ort, Jahreszeiten und Witterung hält Close-Motion®, was es verspricht:

Close-Motion® rein, Lärm raus.

» HEIZUNG & ENERGIE

Energielabel ab April auch für Holzheizungen

Ab dem 1. April 2017 wird das EU-Energieeffizienzlabel auch für Holzheizungen wie Pellet-, Hackschnitzel- und Scheitholzheizungen eingeführt. Die Effizienz der Pelletfeuerungen zeigt sich dabei deutlich - in Verbindung mit Solaranlagen können sie sogar die beste Effizienzklasse A+++ erreichen. Das bewährte Energielabel kennen Verbraucher schon seit langem von Elektrogeräten wie Kühlschränken und Staubsaugern, ebenso von Öl- und Gasheizungen.

Mehr...

Smarte Heiztechnik leistet einen Beitrag zur Energiewende

Immer mehr Windparks oder Photovoltaikanlagen auf

Dächern privater Haushalte, öffentlicher Einrichtungen oder Gewerbebetrieben produzieren neben fossilen Großkraftwerken Strom. Im Jahr 2016 stammten bereits 30 Prozent des erzeugten Stroms aus erneuerbaren Energieträgern. Dies stellt die Energienetze vor neue Herausforderungen. Denn die Stromgewinnung aus grünen Energiequellen unterliegt je nach vorliegender Wettersituation Schwankungen, sodass ein Über- oder Unterangebot an Ökostrom vorliegen kann.

Mehr...

Heizsysteme im Vergleich - Welche Heizung für das Eigenheim?

Die Heizungsmodernisierung – eine Maßnahme, die gut überlegt sein will. Schließlich soll die neue Heizung nicht nur für Behaglichkeit sorgen, sondern auch noch sparsam im Verbrauch, klimaschonend und kostengünstig in der Anschaffung sein. Dafür müssen sich Hausbesitzer zunächst einen Überblick über die Möglichkeiten verschaffen. Ist die Heizung älter als 20 Jahre, lohnt sich in den meisten Fällen ein Austausch. Die Klassiker unter den modernen Heizungen sind Gas- und Öl-Brennwertkessel. Beide nutzen die eingesetzte Energie nahezu komplett aus und sind so sehr effizient.

Mehr...

» BAUWERKSBEGRÜNUNG

Weltkongress Gebäudegrün WGIC in Berlin

In diesem Jahr findet vom 20. bis 22. Juni der Weltkongress Gebäudegrün WGIC in Berlin statt, bei dem über 50 Referenten über aktuelle Themen rund um begrünte Gebäude (Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung) und deren Einsatzmöglichkeiten informieren. Themenschwerpunkte sind unter anderem nachhaltiges Bauen, Regenwasserbewirtschaftung, Weißbuch Stadtgrün der Bundesregierung, biologische Vielfalt, städtische Strategien zur Gebäudebegrünung, Pflege und Wartung, Kosten-Nutzen-Betrachtungen und Zukunftsstadt.

Mehr...

FBB-Städte-Umfrage 2016: Die Kommunen sind aufgeschlossen

Im Rahmen der zweijährigen FBB-Umfrage, die vom Deutschen Städtetag und vom Deutschen Städte-

und Gemeindebund mit unterstützt wird, ist im Jahr 2016 erneut eine Befragung zur Förderung von Gebäudebegrünung in allen deutschen Städten über 10.000 Einwohner durchgeführt worden. Es wurden dazu wie in den Jahren zuvor 1488 Städte angeschrieben. Zum Zeitpunkt der Auswertung im Juli 2016 gab es 284 Antworten, was einer Rücklaufquote von 19 Prozent entspricht.

Mehr...

Vertikale Gärten - Üppiges Grün dank individueller Bewässerung

Aus einem kleinen Haushofgarten einen grünen (T)Raum gestalten – dieser Herausforderung haben sich Gartenprofis verschiedener Gewerke in Hannover gestellt. Der entstandene Garten ist ein Stück Lebensqualität – das Ergebnis aus kreativen Ideen, qualitativ hochwertigen Komponenten und einer guten fachübergreifenden Zusammenarbeit. Lassen sich in eine gut 60 Quadratmeter kleine Gartenhoffläche, überwiegend bestehend aus einer als Fugengarten angelegten Terrassenfläche und Baumbestand, üppige Pflanzflächen integrieren?

Mehr...

» GEBÄUDETECHNIK

Formel für einfaches Lüften garantiert Wohnkomfort und Feuchteschutz

Wohnkomfort, Feuchteschutz und eine hohe Energieeffizienz – die Vorteile einer kontrollierten Wohnraumlüftung sind unbestritten und ihr Einsatz sowohl bei Neubau als auch Sanierung inzwischen weitgehend Konsens. Zugleich stehen Bauherren in der Regel unter enormem Termin- und Kostendruck. Effektive und einfache Lüftungslösungen sind gefragt. Das Lüftungssystem freeAir von bluMartin ermöglicht es, ganze Wohneinheiten – je nach Größe – über nur ein Außenwandgerät zu belüften.

Mehr...

Home-Monitoring-System: Sicherheit für Heim und Familie

Die Minol-Zenner-Beteiligung TrackNet hat ein System entwickelt, mit dem Familien sowohl ihr Haus als auch die Sicherheit ihrer Kinder überprüfen können. TabsTM nutzt das sogenannte LoRaWAN,

eine neue Übertragungstechnik für das Internet der Dinge mit großer Reichweite und geringem Energiebedarf. Minol und Zenner wollen das System für die Wohnungs- und Versorgungswirtschaft weiterentwickeln. Tabs besteht aus Ortungssensoren, verschiedenen Gebäudesensoren, einer Kindersicherung für das Internet und einer einfach zu bedienenden App, mit der Eltern die Sicherheit von Heim und Familie jederzeit aus der Ferne überprüfen können.

Mehr...

Energieeffizienz in Aufzügen nachrüsten

ADVERTORIAL | Mehr als 300 € Energiekosten pro Aufzug im Jahr sparen! Ereignisgesteuerte Fahrkorblichtabschaltung im Stillstand, schnelle und einfache Installation direkt in den Beleuchtungsstromkreis, keine Kommunikation mit der Aufzugssteuerung notwendig. Der LIGHTwatcher wird direkt auf dem Fahrkorbdach installiert. Dadurch können Fahrkorbbewegungen über die drei integrierten Beschleunigungssensoren erkannt werden.

Mehr...

»immoclick24.de«

Über immoclick24.de

immoclick24.de ist ein Angebot der Verlags-Marketing Stuttgart GmbH. Nach einem grundlegenden Relaunch im Sommer 2015 erhalten Leserinnen und Leser nun noch schneller alle wichtigen Informationen aus der Immobilienwirtschaft.

Das Portal kombiniert sämtliche Publikationen des Medienhauses (Modernisierungs-Magazin, Der ImmobilienVerwalter, Liegenschaft aktuell und GebäudeGrün) und bietet zudem weitere Inhalte in Ergänzung zu den Print-Publikationen.

Sie erhalten den monatlichen Newsletter, weil Sie in unserer Datenbank als Empfänger einer unserer Zeitschriften hinterlegt sind, an einer Veranstaltung unseres Unternehmens in der Vergangenheit teilgenommen oder sich in die Verteilerliste eingetragen haben. Gerne würden wir Sie auch zukünftig einmal monatlich auf dem Laufenden halten und Ihnen Informationen aus der Immobilienwirtschaft übermitteln. Empfehlen Sie das Online-Portal und den Newsletter gerne Ihren Kolleginnen und Kollegen.

Verlags-Marketing Stuttgart GmbH
Reinsburgstraße 82, 70178 Stuttgart
Kontakt: 0711 / 23 886-10, info@verlagsmarketing.de
Herausgeber: Jörg Bleyhl | Redaktion: Tobias Kuberski